

# Genderkompetenz in der Lehre

- das geht auch in den Rechtswissenschaften

---

Dana-Sophia Valentiner

Aktive Mittagspause Stabsstelle Gleichstellung

Universität Hamburg, 01.11.2016

---

# Agenda

---

- I. Warum Genderkompetenz für Jurist\*innen?
- II. Was heißt (juristische) Genderkompetenz?
- III. Gender Trainings im Studium
- IV. (Geschlechter)Rollenstereotype in Ausbildungsfällen

# Warum Genderkompetenz für Jurist\*innen?

---

1. „Versuchen Sie dabei möglichst häufig und souverän, Ihre Gesprächspartner zu unterbrechen!...“
2. „Noch ein Tipp: Das große I stört den Lesefluss...“
3. Fallsammlung zum Gesellschaftsrecht: 11 Fälle, 45 natürliche Personen, davon 43 Männer und 2 Frauen
4. Skript Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht, Abschlepp-Fall „Weiblich, ledig, sucht ... Parkplatz“
5. „Die Prüfungskommission ist ja ausschließlich männlich besetzt. Ziehen Sie sich einen schönen Rock an, dann haben Sie nichts zu befürchten.“

# Was heißt Genderkompetenz?

---

1. Wollen

2. Wissen

3. Können



**bereichsspezifische  
Übersetzung  
erforderlich**

z.B.

- Umsetzung von Gender Mainstreaming
- Entwicklung eines juristischen Selbstverständnisses
- Reflexion des (eigenen) Handelns als Jurist\*in
- rechtskritische Perspektive auf Strukturen, Hierarchien und Mechanismen, an denen Jurist\*innen partizipieren

# Das Widersprüchliche zusammendenken

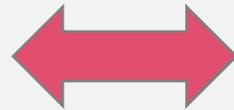
---

Recht als  
Herrschaftsinstrument



Genderkompetenz als  
Herrschaftskritik

Objektivitätsideal der  
Rechtswissenschaft



Rechtsgestaltung und -  
gewinnung

„geschlechtsneutrales“  
Recht



ungleiche  
Anwendungsrealitäten

# Genderkompetenz in der juristischen Ausbildung

---



Genderkompetenz als  
Schlüsselqualifikation

Rechtskritik

z.B. Einführung in die Legal  
Gender Studies, Gender  
Trainings für Jurist\*innen



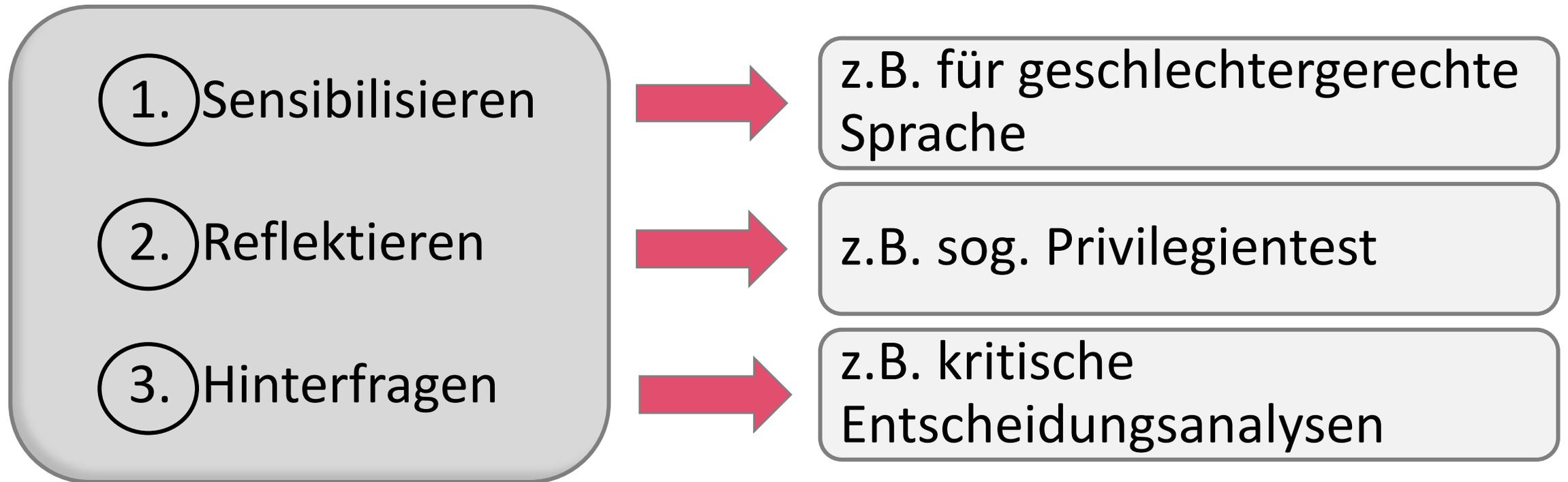
Genderkompetenz in  
der Lehre

Rechtsdidaktik

z.B. Fortbildungen für  
Lehrende, gendersensible  
Fallgestaltung

# Gender Trainings für Jurist\*innen

---

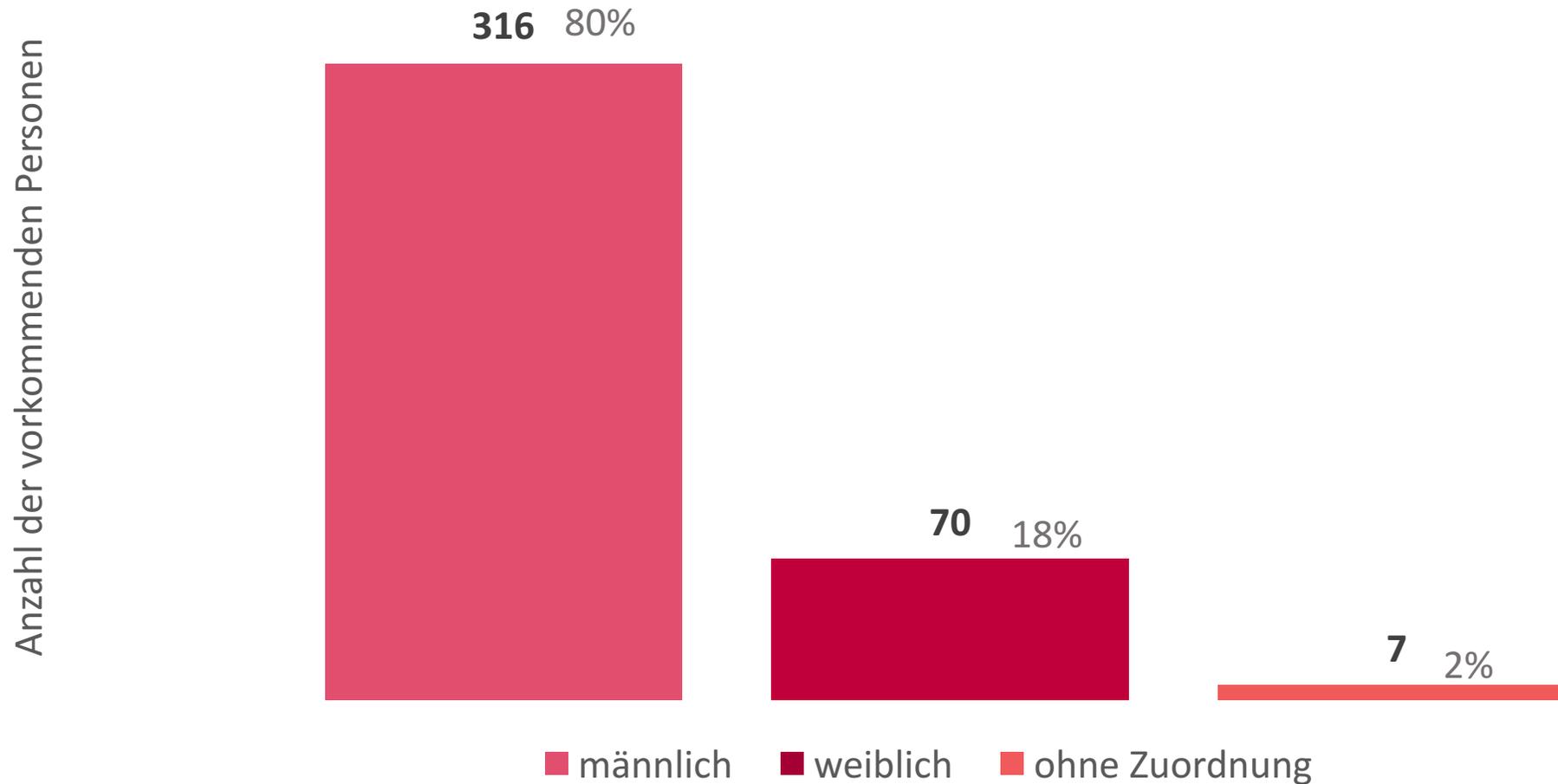


# (Geschlechter)Rollenstereotype in der Fallgestaltung

---

- Forschungsprojekt: 87 juristische Ausbildungsfälle (HEX und ExÜ)
  - Hypothese: Frauen sowie trans\* und inter\* Personen sind als Fallpersonen in juristischen Ausbildungsfällen unterrepräsentiert

# (Geschlechter)Rollenstereotype in der Fallgestaltung



# (Geschlechter)Rollenstereotype in der Fallgestaltung

---

- Hypothese: Bei der Auswahl der Berufe werden geschlechtstypische Rollenklischees bedient
- Wer hat überhaupt einen Beruf?  
Frauen:  $27/70 = 39\%$ ; Männer:  $195/316 = 62\%$

# (Geschlechter)Rollenstereotype in der Fallgestaltung

<b>Berufsfeld</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>
<b><i>Medizinische Berufe</i></b>	2 (Arzt, Notarzt)	2 (Tierärztinnen)
<b><i>Pädagogische Berufe</i></b>	2 (Schulleiter, Lehrer)	3 (Schulleiterin, Lehrerin, Erzieherin)
<b><i>Juristische Berufe</i></b>	36 (Rechtsanwälte, Strafverteidiger, Richter, Vorsitzende Richter der Großen Strafkammer, Praktikant, Rechtsreferendar, Jurastudent)	6 (Landgerichtspräsidentin, Rechtsanwältinnen, Jurastudentin)

# (Geschlechter)Rollenstereotype in der Fallgestaltung

<b>Handwerkliche Berufe</b>	18 (Bäcker, Elektriker(meister), KFZ-Meister, Kutscher, Landwirte, Malermeister, Möbeldesigner, Tischler, Schreiner)	
<b>Künstlerische Berufe</b>	2 (Bildhauer, Künstler)	
<b>Technische Berufe</b>	4 (Bauingenieur, Maschinenbaustudenten, Techniker)	
<b>Öffentlicher Dienst</b>	2 Bundespräsidenten 2 Bundeskanzler 1 Vorsitzender der Innenministerkonferenz 7 Polizeibeamte, 1 Polizist 11 Angestellte und Beamte (4 Behörden- und Einsatzleiter)	1 Bundespräsidentin 2 Bürgermeisterinnen 1 Polizistin

# (Geschlechter)Rollenstereotype in der Fallgestaltung

## **Verkauf, Handel und Dienstleistungen**

9 Händler von Baustoffen/Computerbedarf/Kaffeemaschinen/Immobilien/Kutschen/Möbeln/Oldtimern/Kunst/Großhändler

4 Finanzwesen (Bankmitarbeiter, Anlagevermittler, Kreditsachbearbeiter, Pfandleiher)

6 Angestellte Verkäufer (im Möbelgeschäft, einer Spedition, einer Filiale eines Uhren- und Schmuckgeschäftes, Tankstelle)

4 Wachpersonal

2 Führungsstellen Verkauf (Vertriebsleiter, Filialleiter)

10 Sonstige

4 (Bäckereiverkäuferinnen, Kauffrau, Verkäuferin)

# (Geschlechter)Rollenstereotype in der Fallgestaltung

## ***Selbstständigkeit und Geschäftsführung***

44 (u.a. Bauunternehmer, Ladeninhaber, Betreiber eines Sportboothäfers/einer Schrott- und Metallrecyclinganlage/eines Baumarktes/eines Holz- und Sägewerks/eines Bauernhofs/eines Zuchtstalls/von Pferdehöfen/eines Gartencenters, Geschäftsführer eines Schönheitssalons/von Immobilien-GmbHs, einer Inkasso-GmbH, eines Fuhrparks, einer Transportgesellschaft, eines Gartenbauunternehmens, eines privaten Rettungsdienstes, Hersteller von Brotbackmaschinen, Spediteure)

3 (Architektin, Geschäftsführerin eines Schönheitssalons, Betriebsinhaberin Gastronomie)

## ***Sonstige***

28 (u.a. Zuhälter, Geisterheiler, Leiharbeitnehmer, Privatdetektiv, Studenten)

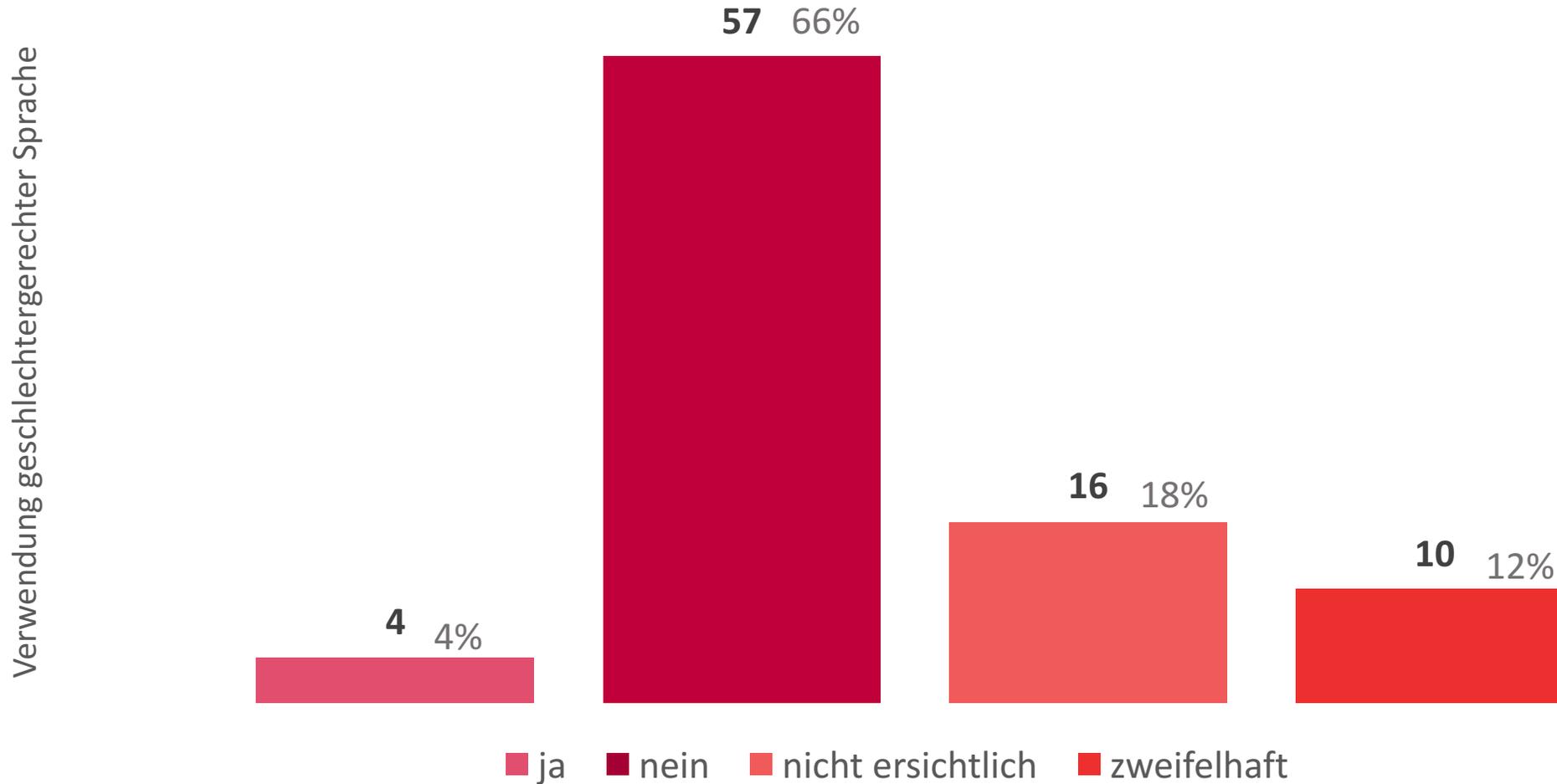
5 (Stuntfrauen, Prostituierte, Entwicklerin des Burkinis)

# (Geschlechter)Rollenstereotype in der Fallgestaltung

---

- Hypothese: Geschlechtergerechte Sprache wird nur in wenigen Fällen angewandt

# (Geschlechter)Rollenstereotype in der Fallgestaltung



# Was nun?

---

- Strukturproblem: nicht der Einzelfall, sondern stereotype Gesamtschau
  - Reflexion eigener Fallgestaltungspraxis
1. Neutralisierung („Rechtlich irrelevante Personendetails weglassen!“)
  2. Gender Trouble („Stereotype bewusst aufbrechen/umkehren!“)
  3. Mehr Diversität wagen („Vielfältige Identitäten und Lebensentwürfe darstellen!“)

# Genderkompetenz in der Lehre

- das geht auch in den Rechtswissenschaften

---

Dana-Sophia Valentiner

Aktive Mittagspause Stabsstelle Gleichstellung

Universität Hamburg, 01.11.2016

---